

Sport Gespräch

November 2012
Nr. 58



SG Borken



Heute ist ein schöner Tag!
Heute erscheint das **„SportGespräch“**, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der achtundfünfzigsten Ausgabe (**Nr. 58/November 2012**).

Zum letzten Mal in diesem Jahr berichtet sie über das Geschehen bei der SG. Und das ist wieder eine ganze Menge.

Editorial

Wer unsere Vereinszeitschrift im Internet besuchen möchte, hat auch dazu Gelegenheit. Auf der Menüleiste der **sg-borken.de** wird der Button „Wir über uns“ angeklickt. Unter dem Untermenü auf der linken Seite steht dann der Punkt „Infoservice“. Wenn der benutzt wird, erscheint „Vereinszeitschrift“. Und dann hat der geneigte Leser die Auswahl zwischen der „aktuellen Ausgabe“ oder der „Historie“, unter der sich alle früheren Ausgaben verbergen.

Eine interessante Lektüre für die, die noch einmal etwas nachlesen möchten oder die aktuelle Ausgabe verlegt haben.

Also ran!

Wir möchten jetzt schon einmal darauf aufmerksam machen, dass die nächste Ausgabe unserer Vereinszeitschrift im Januar erfolgt. Wer also Termine für das Jahr 2013 langfristig anmelden möchte, sollte das in der Januarausgabe tun.

Schön wäre es natürlich auch, wenn bei der Terminplanung der Kalender der SG berücksichtigt würde, damit sich die Termine nach Möglichkeit nicht überschneiden.

Im Übrigen gilt es Dank zusagen all denjenigen, die sich mit Fotos und Textbeiträgen aus ihren Abteilungen an der Erstellung dieser Vereinszeitschrift im letzten Jahr beteiligt haben. So wird auch der Gedanke der Gemeinsamkeit, der hinter allem steht, deutlich.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Die Lektüre des „SportGesprächs“ sollte dabei nicht fehlen.

Friedhelm Triphaus

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus

Karl Janssen

Harald Schedautzke

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.

Postfach 1729

46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Gesamtherstellung: inMedien, Otto-Hahn-Straße, Borken

Auflage: ca. 1.500 Stück

**Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten
und hoffen, dass unsere
Mitglieder sie bei ihren
Kaufentscheidungen be-
rücksichtigen.**

**Nächster Redaktionsschluss:
15. Dezember 2012**

Strategietagung

Funktionsträger tagten in Bocholt

(ft) Ein regelmäßiger umfangreicher Meinungsaustausch ist in einem so großen Mehrspartenverein, wie ihn die SG Borken darstellt, äußerst wichtig.

Dazu gehört auch, dass die äußeren Gegebenheiten passen müssen. Das heißt, dass man ungestört, ohne Zeitdruck über einen längeren Zeitraum die anstehenden Themengebiete bearbeiten kann. Waren es zur Zeit der Sportfreunde Borken und die erste Tagung der SG Borken noch die Räumlichkeiten im Kloster Frenswegen bei Nordhorn und vor fünf Jahren der Lindenhof in Borken, so wurde am ersten Samstag im September das Europa-Haus in Bocholt in diesem Jahr als Tagungsort aufgesucht. Die Abteilungsleiter und der Geschäftsführende Vorstand setzten sich zusammen, um sich über die Ausrichtung der SG Borken Gedanken zu machen. Festgestellt wurde zunächst, dass einige der verabredeten Aufgaben der letzten Tagung bisher in die Tat umgesetzt wurden. Besonders im Fußballbereich sind heute schon Auswirkungen sichtbar. („Ballsschule“, „Borkener Schule“, Aufstieg in die Landesliga).

Die Tagung begann morgens um 9.00 Uhr und endete um 16.00 Uhr.

Inhaltlich federführend bei diesem Meeting waren Wilhelm Terfort und Josef Nubbenholt, die auch die Moderation des Tages übernahmen.

Nachdem Präsident Jürgen Berndt die Tagung eröffnet hatte, hielt Ludger Triphaus **(Foto)** ein Impulsreferat über die Grundsätze der Entwicklung des



Sports in der Zukunft. Dabei stellte er fest, dass der Sportverein der Zukunft natürlich auch eine große Bedeutung für die nachfolgende Generation habe. Sport sei ein bedeutender Erziehungsfaktor in der Jugendarbeit. „Sport und Bewegung“, so Ludger Triphaus, „erfahren eine ganz neue Bedeutung“. Auch müsse sich ein Sportverein die Frage stellen, ob er qualifizierte Sportangebote bereit halte, die die psychische und physische Förderung der Kinder und Jugendlichen besonders berücksichtigten. So komme der Sportverein zwangsläufig auch mit den Schulen, die sich mehr und mehr als Ganztagschulen entwickelten, in Berührung. Der Ganztags geht zu Lasten der Sportvereine, die Schule wandle sich „vom Lernort zum Lebensort“. Eine Chance der Sportvereine bestehe darin, auf Dauer verbindliche Kooperationen mit den Schulen zu treffen. Dabei müsse auch öffentliche Unterstützung eingefordert werden.

Dass das nicht mal eben so nebenbei geleistet werden könne, liege auf der Hand. Die Folge sei, dass man sich auch über Hauptamtlichkeit Gedanken machen müsse.

Gold in den Genen.



**Der Opel Zafira.
Gewinner des Goldenen Lenkrads
1999 und 2005.**

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den **besten Kompakt-Van 2005** geht an den **Opel Zafira**. Dabei setzte sich der **Opel Zafira** unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der **Opel Zafira** das Goldene Lenkrad.

Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch
heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: **ab 19.900,- €**

Ihr Opel Partner

**Opel
Schlattmann**

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



**Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.**

Strategietagung

Fortsetzung

Auch sei der Sport ein wesentlicher Aspekt bei der Stadtentwicklung. Und in diesem Zusammenhang sei auch ein regelmäßiger Austausch mit der Verwaltung unabdingbar.

„Der Verein profitiert von der Qualität“, so resümierte der Referent. „Das ist zwar unglaublich schwierig, dennoch ist es der richtige Weg.“

Die anschließende Diskussion zeigte die große Nachdenklichkeit, die dieses Thema hervorrief, vor allen Dingen aber auch, wie sich die SG in diesem Zusammenhang positionieren kann.

Dazu passten naturgemäß die beiden weiteren Schwerpunkte des Tages:

Die „Weiterentwicklung des Vereins (Management und Tendenzen)“ und „das Profil unseres Vereins (Bildung neuer Schwerpunkte, Verbesserungspotenziale, Herausforderungen durch den demografischen Wandel und das geänderte Sportverständnis)“.

Wie alles das zu leisten ist, wird man sehen. Ansätze sind jedenfalls in unserem heutigen Verein schon gegeben. Man muss sie nur systematisch und auch mithilfe von außen weiter ausbauen.

Und dann wird man auch den Abschlussworten von Jürgen Berndt folgen können, der sagte: „Einiges für die Zukunft ist heute herausgearbeitet worden. Was mich zuversichtlich stimmt, ist euer besonnener und sachlicher Einsatz.“



Die Teilnehmer an der Tagung tauschten sich rege aus

FASHION-TIPPS!



WICHTIG



Canuzinerstraße 8 - 12 - 46225 Borken

Freiwilliges Soziales Jahr

Neuer Kooperationspartner im FSJ

(as) Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 hat die SG Borken mit dem Gymnasium Remigianum einen weiteren Kooperationspartner im Freiwilligen Sozialen Jahr gewonnen. Wie berichtet ist die SG Borken bereits seit drei Jahren anerkannte Einsatzstelle der Deutschen Sportjugend und mithin berechtigt, jungen Leuten die Möglichkeit zu bieten, ein *Freiwilliges Soziales Jahr Im Sport* zu absolvieren. Neben den bisherigen Kooperationspartnern der Remigius Hauptschule, der Remigius Grundschule und über den Kreissportbund die Johannes- sowie Josefschule ist die aktuelle FSJ'lerin Katja Wiesmann nun auch am Remigianum im Schulbetrieb eingesetzt.



u
n
d



Weiterer Kooperationspartner der SG Borken: Das Gymnasium Remigianum

Die SG Borken übernimmt gegenüber dem Gymnasium Remigianum die Verpflichtung zur Planung und Durchführung von Bewegungs-, Spiel-, Kreativ- und Sportangeboten als Teilangebote der Übermittags- und Nachmittagsbetreuung. Für Katja Wiesmann, die an der Uni Essen auf Lehramt studiert, ist dies natürlich eine interessante Konstellation, an verschiedenen Schulformen eingesetzt zu werden und Praxiserfahrungen sammeln zu dürfen. Sie wird am Remigianum in der Hausaufgaben- und Übermittagsbetreuung (Sport-AG, Töpferkurs) eingesetzt. Der Aufbau einer Schulmannschaft ist in Planung. Obgleich Katja Wiesmann gerade erst angefangen ist (01.08.2012), steht der Nachfolger zum 01.08.2013 bereits fest. Wer also an einem Freiwilliges Soziales Jahr Im Sport bei der SG Borken interessiert ist, sollte sich rechtzeitig an die Verantwortlichen wenden (Alfons Gedding, Andreas Schnieders).

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.

Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Der Kommentar

Die Winterpause im Fußball ist noch nicht angebrochen und bekanntlich kann in diesem Sport in kurzer Zeit recht viel passieren, aber dennoch kann man nach fast einem Drittel der Saison (9. Spieltag) ein kurzes Zwischenfazit ziehen:

Unsere 1. Mannschaft zeigte sich bisher insgesamt von ihrer guten Seite. Immerhin gab es nach acht unbesiegten Spielen nur einmal gegen Lotte II eine 0:1-Niederlage.

Ausgerechnet gegen Lotte, mögen da wohl einige gedacht haben.

Lotte ist die Stadt, die von Borken aus die längste Fahrzeit beansprucht. Schon vor zwölf Uhr machten sich die Akteure mit ihrem Trainer auf die Dienstreise und mussten hinterher feststellen, dass sich diese nicht gelohnt hat. Vielleicht hatte unsere Spieler ja noch das lange Sitzen in den Knochen und kamen darum nicht so recht auf Touren. Jedenfalls wiesen sie in diesem Vergleich eine ungewohnt hohe Fehlerquote auf.

Dennoch: Die Mannschaft um den derzeit verletzten Spielführer Patrick Bellen (er zog sich einen Jochbeinbruch zu) eroberte sich in so manchen Spielen die Herzen der Zuschauer. Da denke man besonders an das Spiel gegen Dorsten-Hardt, als die Zuschauer nach dem Schlusspfiff kräftig applaudierten, obwohl nicht ein Tor gefallen ist.

Sie spielte in vielen Matches frisch nach vorn, zeigte eine hohe spielerische Qualität und stand nicht zu unrecht zwischenzeitlich auf Rang drei der in der Meisterschaftstabelle. Dabei hatten sie doch zu Saisonbeginn einige Abgänge zu verzeichnen. Unter ihnen erfahrene Leute wie Abwehrstrategie Frank Middelkamp, Rolf Kampshoff, Goalgetter Didier Djourou und Patrick Herzog.

Mit den Neuzugängen aber konnte man das gut kompensieren, auch wenn bisher sicherlich alles noch nicht nach den Vorstellungen von Trainer Uwe Heller läuft. Mit Michael Schnipper (**Foto**) hat auch in diesem Jahr ein Jugendlicher den Sprung aus der eigenen A-Jugend in die erste Mannschaft geschafft. Das ist sehr erfreulich, denn hierauf fußt das Konzept der Jugendförderung unseres Vereins. Allen Verantwortlichen gebührt dafür ein Kompliment.

Die Sichtung und Förderung der Jugend sollte uns auch weiterhin sehr am Herzen liegen, auch wenn nicht immer der nötige Rückhalt spürbar wird. Die Jugendarbeit ist die „Lebensader“ des Vereins.


Jetzt heißt es, den Rest der Hinserie gut zu absolvieren, natürlich mit attraktivem und erfolgreichem Fußball um dann in der Winterpause neue Kraft zu schöpfen und den hoffentlich zahlreichen Zuschauern sonntägliche Freude zu bereiten.



Friedhelm Triphaus

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



 Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

Bilder vom Fußball



Eine wichtige Position nimmt im SG-Spiel Danny Schnelle ein (Foto 2010)



Niklas Bellen: Einsatzfreudig mit Zug zum Tor (Foto 2011)

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ **Vorname:** _____

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort) Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

inMedien.net
medienDesign · print · appEntwicklung

Unsere Zweite

Die zweite Mannschaft der SG Borken grüßt von der Tabellenspitze

(mir) Nach 8 Spieltagen in der B – Kreisliga grüßt die SG Borken II vom Platz an der Sonne. Und das nicht unverdient.

Die Tendenz, dass es ein guter Saisonstart werden würde, war schon während der Sommercervorbereitung und den Vorbereitungsspielen zu erkennen.

Gegen Mannschaften aus dem Bocholter Raum (Barlo und Lowick (A-Liga) und Lankern (z. Zt. Tabellenplatz 3 in der Bezirksliga 8) zeigte die verjüngte Mannschaft (5 Spieler aus der A-Jugend) schon sehr gute Ansätze und Spielzüge (u.a. wurde in der Vorbereitung die Viererkette eingeführt) und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.



Unsere „Zweite“

Trotz der tollen Vorbereitung und der super Stimmung in der Mannschaft (tolle Trainingsbeteiligung und kein Neid, trotz 18 – 20 Spieler im Kader) wussten die beiden Trainer Klaus Weikamp und Michael Raida, dass die wichtigen Spiele, in denen es um die Punkte für den möglichen Aufstieg geht, jetzt erst kommen werden.

Aber anscheinend haben die beiden die richtigen Worte gefunden und der Saisonstart hätte fast nicht

besser sein können.

Nach acht Spieltagen steht die „Zweite Mannschaft“ der SG Borken punktgleich (aber mit dem besseren Torverhältnis) mit Eintracht Erle I an der Tabellenspitze.

22 Punkte und 35:5 Tore stehen für die Jungs der Zweiten zu Buche.

Lediglich gegen Marbeck spielten sie unentschieden.

Aber vielleicht war das zu diesem Zeitpunkt der passende Dämpfer und die Spieler haben erkannt, dass sie sich jedes Spiel – egal gegen wen es geht – 100% reinhängen müssen, damit Sie den „Platz an der Sonne“ so lange wie möglich behalten dürfen. Zu den ärgsten Verfolgern zählen in diesem Jahr die Reserve von SW Lembeck (Gegner am 9. Spieltag) und, wie oben schon erwähnt, die erste Seniorenmannschaft von Eintracht Erle (Absteiger aus der A-Kreisliga – Gegner am 4.11.12).

Hinzu kommt noch die Zweitvertretung von Viktoria Heiden und eventuell die Teams aus Hülsten und Marbeck.

Aber auch die anderen Mannschaften müssen geschlagen werden, wenn der „Traum vom Aufstieg“ in dieser Saison realisiert werden soll.

Bis dahin ist es aber noch ein Stück. Genauer gesagt: 22 Spieltage bzw. 22 Gegner, die man alle ernst nehmen muss und in jedem Spiel vollen Einsatz zeigen muss! ! !

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Alte Herren

Alte Herren beim 40. Vereinsjubiläum von BS 72 Albertslund

(bh) Die Alte-Herren-Mannschaft der SG Borken fuhr nach BS 72 Albertslund um dort an deren zum 40. Vereinsjubiläum teilzunehmen. Am Freitag erreichten wir Albertslund. Nachdem wir unsere Unterkunft bezogen hatten, erhielten wir einen Rundgang durch die Sportanlage. BS 72 hatte neue Umkleidekabinen und Materiallagerräume erhalten. Anschließend schauten wir uns das Spiel BS 72 gegen eine Traditionsmannschaft aus Kopenhagen (Ebbe Sand leider nicht dabei) an.

Nach Spielschluss gab es ein dänisches kaltes Buffet für alle Gäste. Nach einer kurzen Nacht stand ein Kleinfeldturnier auf dem Programm. BS 72, SG Borken, BS 72 ehemalige Spieler und Traditionsmannschaft Kopenhagen. Wir belegten einen 3. Platz. Gegen die Traditionsmannschaft und die BS 72 (Ehemalige) hatten wir keine Chance, aber ein Ehrentor konnten wir jedes Mal schießen. Das Spiel gegen BS 72 konnten wir mit 2:1 gewinnen.

Am Abend stand das Vereinsfest auf dem Programm. Es startete mit einem dänischen Abendbuffet. Anschließend erfolgten die Ehrungen. **Berthold Happe wurde total überrascht, als er die Vereinsehrennadel** (eigener Bericht an anderer Stelle) **erhielt**. Nach dem offiziellen Teil startete das Unterhaltungsprogramm und dauerte noch bis spät in die Nacht. Es wurden auch viele Gespräche geführt und festgemacht, dass auch der Gegenbesuch 2013 stattfindet.

Dann ging es am Sonntag Richtung Heimat. Ein schönes Wochenende war dann leider wieder vorbei.



Auch auf der Fähre gab es anregende Unterhaltung

Alte Herren – Junges Blut



BREITLING
1884



WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse

Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.

Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitskriterien der Chronometer-Normen.

Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

Alte Herren

Berthold Happe erhält die Ehrennadel von BS 72 Albertslund

(uk) Anlässlich des Festaktes am 01.09.2012 zum 40-jährigen Vereinsjubiläum des BS 72 Albertslund in der dortigen Stadthalle wurde Berthold Happe die Vereinsehrennadel des BS 72 für seine langjährigen Verdienste um die Vereinspartnerschaft mit der SG Borken überreicht.

In seiner Laudatio würdigte Hans Karl Hansen (Vorsitzender BS 72 Albertslund) die intensiven Kontakte, die Berthold Happe – ausgehend seinerzeit aus der Städtepartnerschaft noch zu Zeiten des TuS Borken – seit 1996 geknüpft und aufrecht erhalten habe.

Hans Karl Hansen hob den hohen Stellenwert hervor, den die gegenseitigen Besuche insbesondere von Jugendmannschaften

zwischen der SG Borken und BS 72 Albertslund haben. Hier sei Berthold Happe auf Borkener Seite federführend in der Organisation tätig und leiste hervorragende Arbeit.

Hans Karl Hansen dankte ihm ausdrücklich für seinen großen Einsatz in dieser Sache und überreichte ihm unter donnerndem Applaus noch ein persönliches Geschenk.



Berthold Happe (l.) und sein dänischer Kollege tauschten im Sommer deutsche und dänische Schals

„Blau-Rote Nacht“

Die „Blau-Rote Nacht“ der Fußballer der SG Borken findet in diesem Jahr

am 24. November (Tag vor dem spielfreien Totensonntag) statt.

Alle Fußballer sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Eingeladen sind aber auch alle anderen Mitglieder der SG, die nicht der Fußballabteilung angehören, sowie interessierte Passive.

Anmeldungen können erfolgen über die jeweiligen Trainer und Betreuer sowie im Clubheim der SG am Stadion.

**HEIM
VORTEIL**

Nah, gut, günstig:
Die Partner-Energie Münsterland
liefert täglich Strom, Erdgas
und Wasser für die Menschen in
und um Borken.
Wir sind gern für Sie da – mit
Leistung und Engagement. Auch
telefonisch: 0800 9360000.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Ostlandstraße 9
46326 Borken
www.stadtwerke-borken.de

sb) Partner-Energie
Münsterland
Stadtwerke Borken

20 Jahre MiTris

Bericht zum 20-jährigen Jubiläum der MiTris Mittwoch-Trimmer)

Samstag, der 25.08.2012, 14:00 Uhr, Parkstraße 10, Borken - welch ein Tag!

(jw) Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Mittwoch-Trimmer waren 22 zumeist unternehmungslustige und wackere Montag- und Mittwochtrimmer dem Aufruf des Orga-Teams um Gerd Tücking, Ernst Schupp und Josef Wolber, gefolgt, um sich auf einer 25 km langen Radwandertour - mit Hindernisparcours, Fragenmarathon und Tretbooteinlage - der sportlichen Herausforderung zu stellen.

Unter dem Motto - „für Körper und Geist“ - und aufgeteilt in zwei Gruppen „Blues“ und „Reds“, starteten die Trimmer zu einer Adventure-Tour.

Die Strecke führte von der Parkstraße, über die Nathe, Steingrube, den Pröbsting-Radweg zur Flachsbahn.

Ein plötzlicher Halt auf gerader Strecke?

Hier kündigte sich die erste Herausforderung an. Ein Teilstück von 5,0 Metern wurde abgesteckt und war Rad fahrend - ohne Bodenkontakt - möglichst langsam zurück zu legen. Nach wahren akrobatischen Einlagen, bei einigen Unentschieden, konnten sich hier die „Blues“ knapp mit 7 zu 6 Punkten behaupten.

Weiter führte die Strecke über den Klökenhövel, den Horaper Weg, vorbei am Segelflugplatz – übrigens: wie heißen doch noch schnell die Borkener Segelflugveteranen?

– Fliegerberg Möwen

– Waldesruh Schwalben oder

– Lünsberg Adler? (1. Lösung am Textende)

- bis zur Josef-Bresser-Sternwarte.



Voller Erwartungen gingen die Mittwochtrimmer auf die Strecke

Feiern mit Nießing...



Der Partner bei Ihrem Fest



Feiern mit ländlichem Charme



... immer ein
Vergnügen!

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484



„Über den eigenen Schatten
springen“

Ist die einzige Sportart, um
dem Problem Übergewicht
dauerhaft zu begegnen.*

(P. Bräuer)

Ernährungsberatung bei
Übergewicht,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Fructose-, Lactose-,
Histaminintoleranz

Annette Niehaves
Tel. 0 28 67/91 59
46325 Borken
www.ernaehrung-for-you.de

20 Jahre MiTris

Mitris Fortsetzung 1

Was eignete sich mehr, als diese Station zu einem astronomischen Fragenmarathon zu nutzen?

Einen Fragebogen mit 14 Fragen galt es in Teamarbeit zu meistern.

Mithilfe einer „Eselsbrücke“ war hier u.a. eine Frage zu knacken und in der richtigen Reihenfolge auch ein Zusatzpunkt zu erzielen: „Wie heißen die 9 Planeten.“

An dieser Stelle so viel: M-V-E-M-J-S-U-N-P

– (**Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten**)*

(richtig: Pluto ist kein Planet mehr, aber wegen der „Eselsbrücke“ haben wir die Antwort gelten lassen). (2. Lösung am Textende)

Als Etappensieger an dieser Station kristallisierten sich die „Reds“, mit 18 zu 15 Punkten, heraus.

Vor der Weiterfahrt meldet sich an dieser Station Petrus zu Wort und trug mit einem kurzen Regenschauer seinen Teil zu der Jubiläumsveranstaltung bei, man könnte auch sagen:

– „..... doch der Segen kommt von oben.“

Weiter ging's, über „Ant kruse Bömken“, „Op den Booken“, die Vardingholter Straße, in die Pröbstinger-Allee zum Bootsanleger.

An dieser Station sollte sich die körperliche und geistige Fitness der Trimmer beweisen. Treibboot fahrend galt es hier einen auf halber Strecke aufgenommenen Fragebogen zu beantworten.

Eins vorweg – alle haben den Test souverän gemeistert - herzlichen Glückwunsch!



Ganz heißes Rennen auf dem Pröbstingsee

Wer will, der kann!



Jetzt auch online:
Geld anlegen und mehr
+ praktische Services!

Wer sagt eigentlich, dass es nur einen Weg gibt?

Eine **persönliche Finanzberatung** ist durch nichts zu ersetzen.
Doch manchmal ist unsere **InternetFiliale** eine ideale Ergänzung:
Außerhalb der Öffnungszeiten, im Urlaub, wenn Sie mal krank
sind oder einfach nur bei schlechtem Wetter.



23 Filialen



0180 111 5 333*



vr-bank-westmuensterland.de

*werktags 8-19 Uhr, 3,9 ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

VR-Bank Westmünsterland eG

Bahen · Biele · Coesfeld · Dülmen · Geseke · Hiltrop · Oeding · Ramsdorf · Reken · Stadlohn · Süddör · Velen · Weske



20 Jahre MiTris

Mitris Fortsetzung 2

Aber im sportlichen Wettstreit muss es einen Sieger und Platzierte geben. So konnten die „Blues“ diese Station mit 9 zu 6 Punkten für sich entscheiden.

Nach einer Verschnaufpause und Erfrischung mit Eis folgten die Trimmer dem Orga-Team vorbei am Pröbstinger Badeseen, dem „Monte Kanino“ (auch ehemalige Hausmüll-deponie Hoxfeld) über den Tenkweg zum Sportgelände der Landjugend Vardingholt/Eschriege.

Hier galt es zu jeder Frage mit einem „Dunking“ (oder Korbleger) die Punktzahl zu verdoppeln.

Wer weiß die Lösung:

- Auf welchem Kontinent fanden noch nie olympische Spiele statt?
- Asien – Afrika – Amerika - Australien - oder Europa?

(richtig: 3. Lösung am Textende)

Da die Fragen von beiden Teams zu 100% gewusst wurden, musste die Entscheidung in den Korblegern gefunden werden.

War es Können, Glück oder waren es einfach nur die besseren Nerven?

Auf jeden Fall konnten hier die „Blues“ mit deutlichem Vorsprung von 16 zu 12 Punkten gewinnen und damit uneinholbar den Tagessieg sicher stellen.

Lohnsteuerhilfeverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 028 61/1816

e-mail: lanfer@lhv-wml.de

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer
Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung
und den
sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen
Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.

Als Förderer der „Borkener Schule“ wünschen wir

*Viel Erfolg
für die
Saison 2012!*



www.unternehmensgruppe-bleker.de
Borken • Ahaus • Bocholt • Dülmen • Münster-Roxel

ORDER
System



General-Importeur Deutschland



ACTIVA - Sonderfahrzeugbau



ACTIVA - Sattlerei



ACTIVA - Lackiererei



20 Jahre MiTris

Mitris Fortsetzung 3

Gestärkt, sportlich und geistig geläutert wurde von diesem Wendepunkt der Heimweg angetreten.

„Just in time“ um 18:25 Uhr traf die Rad wandernde Schar wieder am Ausgangspunkt ein. Das Abendprogramm, zu dem sich auch ein großer Teil der Lebenspartnerinnen der Trimmer eingefunden hatte, konnte somit pünktlich um 18:30 Uhr beginnen.

Jürgen Berndt, 1.Vorsitzender, und Winfried Grömping, Geschäftsführer, sowie Friedhelm Triphaus, als Übungsleiter der Montagtrimmer, überbrachten Glückwünsche und wünschten den Mittwochtrimmern auch weiterhin sportliche Erfolge.

Die Freude aller war besonders groß über die Anwesenheit von Udo Oppermann, dem ersten Übungsleiter der Mittwochtrimmer, der es sich auch nicht nehmen ließ, dem Tagesieger die wohl verdiente Siegesprämien zu überreichen, den Mittwochtrimmern zu den sportlichen Leistungen der letzten 20 Jahre zu gratulieren sowie Ansporn und Ausdauer für die nächsten 20 Jahre zu wünschen.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurde Udo Oppermann ein von seinem Nachfolger, Ulrich Niermann, zusammengestellter Bildband mit Schnappschüssen über 20-Jahre Mi-Tri-Sport überreicht.

Nach einem tollen Buffet mit Grillspezialitäten – an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank an die Frauen der Mittwochtrimmer, für die tollen Salaten und Anti-Pasti und an die Grill-Meister, Jörg Rambow und Stephan Hellenkamp - wurde anschließend in gemütlicher Runde, bei so mancher Anekdote aus den vergangenen 20 Jahren, bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert, so dass man aus dem weiten Rund bis in die Ferne vernahm:

– „ . und am Ende heißt es noch, die Mittwochtrimmer, sie leben hoch, hoch, hoch!“.

Auflösung der Fragen:

zu 1: natürlich die Lünsberg-Adler, benannt nach dem alten Segelfluggelände am Fuße des Lünsberges)

zu 2: M-V-E-M-J-S-U-N-P

Merkur - Venus - Erde - Mars - Jupiter - Saturn - Uranus – Neptun - Pluto

zu 3. Afrika, der Kontinent war bisher noch nie Ausrichter olympischer Spiele.

SG Borken – Ein Verein im Zentrum

Exklusive Angebote für Mitglieder der SG-Borken



Monatl. Leasingrate
für den CITROËN C1
3-Türer 1.0 Attraction ab:

€ 79,-*

Monatl. Leasingrate
für den CITROËN DS3
VTi 95 Chic ab:

€ 137,-*



Monatl. Leasingrate für den
CITROËN Berlingo Multi-
space VTi 95 Cool & Sound ab:

€ 149,-*

Ihr Ansprechpartner im Autohaus Bleker in Borken:



Sebastian Geldermann
Verkauf Neu- und
Gebrauchtwagen

Tel.: +49 (0)61 94 38-28
Fax: +49 (0)61 94 38-40
E-Mail: s.geldermann@bleker.org

*Neuwagenangebot gültig für Privatkunden bei Abschluss eines Leasingvertrags der CITROËN-BANK bei 0,- € Anzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monate Laufzeit. Angebote inkl. **Überführungskosten**, zzgl. Zulassung. Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,1-4,3;
CO₂-Emission in g/km: kombiniert 164-99; CO₂-
Effizienzklasse D-C gemäß ((EG) Nr.715/2007)**

www.unternehmensgruppe-bleker.de

Die Unternehmensgruppe Bleker bilden die Autohaus Bleker GmbH,
Autohaus Twent GmbH und Löwen Centrum Autohaus GmbH.

Unternehmensgruppe Bleker – Mehr als Sie erwarten!

Sportabzeichen

(ft) Schon oft ist in unserer Vereinszeitschrift das Thema Sportabzeichen behandelt worden.

Nachdem im letzten Jahr ein erheblicher Einbruch beim Sportabzeichenwettbewerb festzustellen war, soll auch auf Wunsch von Josef Ciethier, unserem Sportabzeichenobmann, der aus gesundheitlichen Gründen das Sportabzeichen nicht mehr abnehmen kann, dieses Thema neu belebt werden.

Das tat der Verein dann auch, und fing in den Jugendmannschaften an. Mit besonderem Einsatz waren unsere jungen Fußballspielerinnen und Fußballspieler bei der Sache und erfüllten die festgesetzten Qualifikationsnormen. Einige Sportlerinnen und Sportler versuchten, trotz der Erfüllung der Norm noch weitere Versuche, um die Verbesserung ihrer Leistung zu erzielen – ein Zeichen für besonderes Engagement.

Das Sportabzeichen ist im Allgemeinen ein guter Gradmesser für die sportliche Leistungsfähigkeit eines Menschen. In allen sportlichen Bereichen, ob Schwimmen, Ausdauer, Sprint, Sprung und Wurf wird der körperliche TÜV abgenommen.

So steht zwar nicht der Ball im Mittelpunkt des Geschehens, wie beim Fußball üblich, dennoch können die Ergebnisse den Trainern wichtige Hinweise für ihre Trainingsplanung geben.





Sportmedizinisches Kompetenzzentrum Velen
Zertifizierte Sportmedizinische Untersuchungsstelle
Wir sind für die Sportler da!

Beim Training oder Wettkampf verletzt?

In unserer Sportlersprechstunden beurteilen Arzt und Physiotherapeut zusammen Ihre Verletzung, beraten und stellen einen Behandlungsplan vor.

Sie brauchen sportspezifische Übungsprogramme?

Welche sportartspezifischen Übungsprogramme sind besonders geeignet für die Aufwärmphase, für das Athletiktraining, oder zur Verletzungsprophylaxe? Wir bieten gezielte Übungsprogramme sowohl für den Einzelsportler als auch für Mannschaften an!

Wie leistungsfähig bin ich?

Herzultraschall, Ausdauer tests und Spiroergometrie stehen uns für eine fundierte Entscheidung zur Verfügung.

Sie interessieren sich für eine Sportmedizinische Untersuchung?

Wir sind vom Landessportbund NRW als Sportmedizinische Untersuchungsstelle für Kaderathleten zertifiziert worden. Wir besitzen alle Voraussetzungen zur optimalen Betreuung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportler.

Unser „Kompetenzteam Sport“ ist für die Sportler da! Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen steht Ihnen unser kompetentes Team gerne jederzeit zur Verfügung unter 02863-4400

Jugendsport

Wie schlägt sich unsere A-Jugend?

(ft) Im Jahr 1 in der Bezirksliga erwischte unsere A-Jugend einen Bombenstart. Mit 7:0 schlug sie auf eigenem Gelände die Mannschaft von Preußen Borghorst. Das war schon einmal ein Einstieg nach Wunsch, der zweite Streich folgte eine Woche später in Vreden. Gegen die dortige Spvgg sicherte sich die Mannschaft von Trainer Edgar Holtick mit einem 1:0 die weiteren drei Punkte. Folge: Rang 1 vor Münster 08 und Vorwärts Wettlingen. Und genau letztere Mannschaft war im dritten Spiel zu Gast bei unseren A-Jugendlichen. Doch unsere Jungs erledigten ihre Aufgaben erneut sehr gewissenhaft und beherrschten auch in dieser Partie Feld und Gegner. Mit 2:4 mussten die Gäste die Heimreise antreten. Das bedeutete: Rang 1 in der Tabelle. Den behielten die Junioren auch nach dem 4. Spieltag noch inne, nachdem der VfL Senden mit 6:0 bezwungen worden war.

Gegen den Lokalrivalen Westfalia Gemen gab es lediglich ein mageres 0:0. Dennoch behielten die SG-Jungs die Pole-Position. Dieses Tabellenbild dürfte auch am Ende gern so aussehen.



SG Borken - Mehr als nur ein Sportverein

Jugendsport

Ballschule Borken startet durch

(as) Nachdem sich die Erlebniswelt Fußball e.V. nach einem Jahr aus der Ballschule Borken aus personellen Gründen zurückgezogen hat, wird das Konzept der Heidelberger Ballschule von der SG Borken unter eigener Regie und mit eigenem Personal fortgeführt. Mit Udo Kettmann hat die SG Borken einen engagierten und kompetenten Leiter gefunden. Unter seiner Regie ist mittlerweile ein fünfköpfiges Team tätig.

Durch die Installation von Fachleuten für die jeweiligen Alters- und Ausbildungsbereiche und die Ausbildung der ehrenamtlichen Übungsleiter soll die Qualität der Jugendarbeit zum Wohle möglichst vieler Kinder gefördert werden. Durch festgelegte pädagogische und organisatorische Leitlinien soll die langfristige Entwicklung der Kinder gefördert werden, anstatt auf kurzfristigen Erfolg zu bauen.



Die Freude im Umgang mit dem Ball sollte im Vordergrund stehen (Foto aus dem Jahr 2009)

Abteilungsleiter Fußball
Alfons Gedding hat hierzu unlängst folgende Aussage getroffen:

„Im Kinderfußball dominiert leider oft nicht die Freude am Fußballspiel selbst. Eltern und Trainer streben nach Erfolg. Die Trainingsgestaltung und die Betreuung der Kinder orientieren sich allzu häufig am kurzfristigen Erfolg statt an kindgerechten Maßstäben. Kindertrainer werden viel zu oft daran gemessen, ob sie viele

Spiele gewinnen.“

Nach anfänglichen Vorbehalten der Eltern erhält das Konzept der Ballschule inzwischen breite Zustimmung. Dies wird durch verstärkte Anmeldungen dokumentiert. „Wenn das so weiter geht, können wir eine dritte Gruppe aufmachen“, so Udo Kettmann. Angemerkt sei, dass eine Gruppe aus 12-15 Kindern besteht.

Auf der Homepage der Universität Heidelberg (www.ballschule.de) ist zum Konzept der von der SG Borken inzwischen ebenfalls gelebten Ballschule Folgendes zu entnehmen:

„Die Kinder dieser Welt wachsen kulturell unterschiedlich auf.

Aber überall ist das Spielen mit Bällen sehr beliebt. In Afrika heißt es, dass die Jungen mit einem Ball an den Füßen geboren werden und die erste Liebe der Kinder in Brasilien ist rund. An dem 8000 km langen Seitenaus Atlantik gilt das freudvolle Motto „dribbeln und dribbeln lassen!“

Jugendsport

Fortsetzung Ballschule 1

In Europa – und vor allem in Deutschland – spielen Kinder heute anders als ihre Eltern oder Großeltern. Früher wurden Straßen, Bolzplätze und Wiesen für verschiedene Ballspiele genutzt. Jetzt fahren dort Autos oder es gilt „Betreten verboten!“. Wir billigen Kindern in Flächennutzungsplänen zumeist weniger Raum zu als Parkplätzen. Gespielt wird deshalb immer häufiger nur noch mit der Maustaste. Statt durch einen Fallrückzieher wird der Ball eben mit einem „Klick“ ins Tor befördert.

Die Folgen liegen auf der Hand: Unsere Kinderwelt ist keine Bewegungswelt mehr, nicht



Bewegung in der Gruppe (Foto 2009)

wenige Experten sprechen von verödeten Bewegungslandschaften, Sitzfallen oder einer sitzen gebliebenen Gesellschaft. Das evolutionäre Erbe von Kindern ganz natürlich den Rhythmus zwischen Bewegung, Ruhepausen und Nahrungsaufnahme zu finden, droht durch die heutigen Lebensbedingungen allmählich verloren zu gehen. Sportwissenschaftliche und sportmedizinische Studien sprechen hier eine deutliche Sprache. Nur noch 21 % unserer Kinder erreichen nach internationalen Richtlinien (WHO) das Mindestmaß an körperlicher Aktivität, das für eine gesunde und harmonische Persönlichkeitsentwicklung notwendig ist. Und der bewegungsarme Lebensstil verfestigt sich. Im Jugendalter bewegen sich nur noch 12 % der Jungen und 8 % der Mädchen ausreichend und leider zeigen Langzeituntersuchungen, dass aus „faulen“ Kindern mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch „faule“ Erwachsene werden. Die Zweige – so sagt ein altes Sprichwort – geben Kunde von der Wurzel.

Jugendsport

Fortsetzung Ballschule 2

Die Konsequenzen dieses sich früh einprägenden Lebensstils sind dramatisch und werden nach wie vor unterschätzt. Wir sind von der Natur nun einmal nicht mit Rädern und Ökomotor ausgestattet worden, sondern mit Beinen, die unsere Vorfahren – laut Aussagen von Evolutionsmedizinerinnen – für eine tägliche Laufstrecke von bis zu 30 km genutzt haben. Damit sind wir bei der ersten von vier wichtigen negativen Auswirkungen auf die Entwicklung der heutigen Kinder. Das Niveau der Ausdauer- und Kraftfähigkeiten, aber auch der anderen

motorischen

Basisfähigkeiten –

Schnelligkeit,

Beweglichkeit und

Koordination – hat seit

Mitte der 1980er-Jahre um 15 % nachgelassen.

Internationale Studien weisen darauf hin, dass eine PISA-

Untersuchung zur

Motorik für die

deutschen Kinder kaum

positiver ausfallen

würde als in den

anderen schulischen

Lernfeldern. In einer

gerade abgeschlossenen

Kultur vergleichenden Studie zur Allgemeinmotorik haben die Kinder und Jugendlichen aus Deutschland den vorletzten Platz belegt, abgeschlagen hinter den Heranwachsenden z. B. aus Brasilien, Japan, Polen und Südafrika. Bedenklich ist in diesem Zusammenhang, dass sich sowohl bei Mädchen als auch bei Jungen in den vergangenen Jahrzehnten die Kluft zwischen den leistungsstarken und leistungsschwachen Kindern vergrößert hat. Die Erstgenannten verbessern sich eher, die Letztgenannten verschlechtern sich weiter.

Die fehlende Freude am „sich Bewegen“ und Defizite in der motorischen Leistungsfähigkeit sind zweitens alles andere als Garantien für ein „gesundes Aufwachsen“. 15 % der Kinder in Deutschland sind mittlerweile übergewichtig, mit deutlichem Trend nach oben. Es besteht die Gefahr, dass in nicht allzu ferner Zukunft die Gleichung „Generation @ = Generation f@t“ tatsächlich Realität werden könnte. Studienresultate zeigen, dass hierfür nicht eine vermehrte Kalorienzufuhr, sondern der verminderte Bewegungseinfluss ursächlich ist. Denn betrachtet man das Ernährungsverhalten von Kindern, dann wird erkennbar, dass der tatsächliche Fettverzehr seit Mitte der 1990er-Jahre eher wieder gesunken ist.



Motorische Leistungsfähigkeit als einer der Garantien für gesundes Aufwachsen (Foto 2009)

Jugendsport

Fortsetzung Ballschule 3

Neben den Muskeln und Knochen leiden drittens auch Stoffwechselvorgänge unter einem körperlich inaktiven Lebensstil. Bewegungsmangel ist einer der Hauptgründe dafür, dass sich die so genannte Altersdiabetes verbreitet und zunehmend auch jüngere Menschen betrifft. Bekannt ist viertens mittlerweile auch, dass Toben die schulischen Lernleistungen



Das macht doch Spaß

fördert. Toben macht zwar nicht schlau im Sinne von intelligent, aber es verbessert die so genannten exekutiven Funktionen. Damit sind lernförderliche Kompetenzen wie die Konzentrationsfähigkeit, die

Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit oder das Arbeitsgedächtnis gemeint. Diesen positiven Einfluss bestätigen inzwischen mehr als 200 amerikanische, australische und kanadische Studien.

Das Erziehungsministerium in Kalifornien z. B. hat fast eine Million Schulkinder untersucht und festgestellt, dass sich fitte Kinder besser konzentrieren können und in der Schule erfolgreicher sind.

Bewegungs-Neurowissenschaftler erklären dies damit, dass breite motorische

Erfahrungssammlungen zur vermehrten Synapsenbildung, zur Neubildung bzw. zum Erhalt von Gehirnneuronen, zur gesteigerten Produktion von neurotrophen Faktoren usw. führen.

Es gibt also viele gute Gründe etwas gegen den Bewegungsmangel zu tun und damit Ersatz für den Wegfall der früheren Straßenspielkultur zu schaffen! Die Ballschule möchte hierzu einen Beitrag leisten und versteht sich als so etwas wie ein Anwalt für eine „Bewegte Kindheit“!

Für Fragen zur Ballschule steht Udo Kettmann: 02861/7039217 oder Mail u-do.kettman@sg-borken.de zur Verfügung.

**„Auf der ganzen Welt ist
das Spielen mit Bällen
sehr beliebt“**

Jugendsport

Mädchen spielen gegen Mönchengladbach

Mit einem Freundschaftsspiel gegen VFL Borussia Mönchen-Gladbach startete die U-15 Mädchenmannschaft in die neue Saison. Das Spiel war eine große Herausforderung für unsere Mannschaft und endete 8:1 für Gladbach.

Den Ehrentreffer erzielte Melinda Sampson. Ein insgesamt sehr faires Spiel mit sehr netten Gästen. Ein Rückspiel ist in Planung.

Christoph Plogmann



Vom Tennis

Einladung zum traditionellen Adventskaffee

Auch in diesem Jahr lädt der Vorstand der Tennisabteilung alle Mitglieder zu einem gemütlichen Jahresabschlusstreffen bei Kerzenschein, Kaffee, Tee, Kakao und Glühwein ein.

Einzig die Plätzchen oder anderes Gebäck zum Verzehr sollten die Teilnehmer zu diesem vorweihnachtlichen Adventskaffee mitbringen.

Wir treffen uns am Sonntag, 15. Dezember, um 15.00 Uhr, im Vereinshaus an der Parkstraße hinter dem Bowlingcenter.

Der sechsfache Matthias Kaß

(ft) Das gibt es ja wohl nicht so oft im Leben eines Fußballspielers:

Mit sechs Treffern in einem Spiel krönte sich Matthias Kaß **(Foto)** aus der 4. Mannschaft zum Supertorschützen des Tages.

Mit insgesamt neun Treffern schossen Jörg Bödder und sein Team Erle III aus den Fußballstiefeln.

Gegen einen hoffnungslos überforderten Gegner hieß es am Ende 9:1.



Gute Besserung Mathias Horstmann!

(ft) Der junge Mathias Horstmann, Spieler der 2. Mannschaft, erlitt Anfang Oktober im Meisterschaftsspiel eine schmerzhaft Verletzung.

Bei einer Rettungsaktion prallte er mit seinem eigenen Torhüter Alex Hein zusammen und zog sich mehrere Bänderrisse im Knie zu.

Die sofort benachrichtigten Notarzt und Sanitäter der Rettungswache versorgten ihn schon auf dem Sportplatz.

Anschließend wurde er mit einem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. Seine Kollegen waren währen der Begegnung in Gedanken bei ihrem Kollegen,

brachten diese dennoch erfolgreich über die Bühne.



Gute Besserung Mathias!!!

Qualifizierung erfolgreich

(as) Der Jugendvorstand der SG Borken gratuliert Rouven Sonneck **(Foto)** zur erfolgreich bestandenenen Prüfung in Duisburg-Kaiserau und zum Erwerb des Fachscheins-C Leistungsfußball.

Die SG Borken legt sehr großen Wert auf die qualifizierte Ausbildung ihrer Trainer. Die hier getätigten finanziellen Investitionen sind sinnvoll und zwingend erforderlich, um eine anspruchsvolle Ausbildung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten.

Rouven Sonneck für seine zukünftige Arbeit alles Gute!



Outfit und Gesundheit

(ft) In einem neuen Trainingsoutfit kann sich die 1. Mannschaft präsentieren.

Der Vertreter der VR-Bank Westmünsterland, der stellvertretende Bereichsleiter Filialbetrieb Thomas Blanke, überreichte in Anwesenheit von Präsident Jürgen Berndt und dem sportlichen Leiter, Martin Hagen, an einem Trainingsabend im September dem Spielführer der 1. Mannschaft, Patrick Bellen, neue Trainingshemden. Patrick Bellen und seine Kollegen freuten sich über dieses Geschenk.

Zu den Trainingshemden überreichte Thomas Blanke auch drei Erste-Hilfe-Koffer, sodass auch auf dem Gebiet der 1. Hilfe kein Mangel herrscht.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Trainingshemden regelmäßig, die Erste-Hilfe-Koffer aber nur selten bis nie zum Einsatz kommen.



Thomas Blanke von der VR-Bank (r.) überreichte Patrick Bellen ein Trikot

Jonas und Cedric

(ft) Jonas Osterholt und Cedric Osterholt hießen die beiden Ersten, die beim Heiden Teufelslauf über 2,5 Kilometer im „Haas- und Höing-Nachwuchsrennen“ die Ziellinie überquerten.

Pech für Patrick

(ft) Großes Pech hatte der Spielführer unserer 1. Mannschaft Patrick Bellen im Meisterschaftsspiel gegen SV Dorsten-Hardt.

Bei einer Abwehrattacke stieß er mit seinem Kollegen Raphael Bauer zusammen und zog sich eine schmerzhaftes Gesichtsverletzung (Bruch des Jochbeines) zu. Mit dem Krankenwagen musste er in das St. Marien Hospital eingeliefert werden.

Gute Besserung, Patrick!

In aller Munde:

„SportGespräch“

Weihnachtsmarkt

(ft) Weihnachten und damit der Borkener Weihnachtsmarkt stehen vor der Tür.

Für den Aufbau der Weihnachtshütten sorgt seit Jahren die SG Borken.

Auch in diesem Jahr wieder. Chef-Organisator des Aufbaus auf SG-Seite ist Ulrich Kastner.

Er benötigt dringend jede helfende Hand für den Aufbau. Besonders angesprochen sind natürlich die Rentner und Pensionäre der SG oder solche, die sich vom Arbeitsprozess frei machen können.

Am 26. November, 8.00 Uhr treffen sich die Helfer auf dem Borkener Marktplatz.

Gleichzeitig bittet Ulrich Kastner darum, am 3. Dezember, ab 8.00 Uhr die Weihnachtshütten wieder abzubauen.

Schön wäre es, wenn er vorab die Zusagen unter Tel.: 02861/ 61152 entgegen nehmen könnte.

Übrigens: Ein Frühstück zur Stärkung gibt es auch.

Borkener Weihnachtsmarkt

**Am 30. November bis 2. Dezember 2012
findet der Borkener Weihnachtsmarkt statt.
Auch die SG Borken hat an der seit Jahren be-
kannten Stelle wieder zwei Stände aufgebaut.
Bei lockeren Gesprächen, Glühwein und Reibeku-
chen lässt es sich dort gut aushalten.**



**Daher: Besucht unsere Stände und lasst es
euch gut gehen!**

Vom Radsport

Radsportjugend der SG Borken weiter auf Erfolgskurs

(sw) Die Radsportjugend der SG Borken hat im September bei unterschiedlichen Wettbewerben gezeigt, dass bisherige Spitzenergebnisse keine einmaligen Erfolge waren. Der U 17-Fahrer Julius Domnick nahm mit dem NRW Landeskader an den deutschen Meisterschaften der Bahnfahrer in Frankfurt/Oder teil und musste dort gegen die besten Fahrer der Bundesrepublik antreten.

Dabei ist zu erwähnen, dass Julius Domnick im ersten Jahr U 17 gegen die starken Fahrer des zweiten U 17-Jahrganges antreten musste. Die Wettkämpfe fanden insgesamt über einen Zeitraum von vier Tagen statt. Er belegte im 2000 m Verfolgungsfahren einen 18. Platz, im Punktefahren einen 18. Platz sowie im Madison (Zweiermannschaft mit Sven Thureau vom VFR Büttgen) einen hervorragenden 9. Platz (s. auch Bericht an anderer Stelle).

Diese guten Ergebnisse bei der deutschen Meisterschaft lassen die Verantwortlichen zuversichtlich in die nächste U 17-Saison schauen.

Bei den NRW Meisterschaften im Bergzeitfahren in Velbert stellten sich die U 13-Fahrer am 18.08.2012 der Konkurrenz. Es galt bei tropischen Temperaturen eine 6,8 km Strecke so schnell wie möglich bergauf zu fahren. Die Steigungsprozente betrugen max. 13 %. In der Gesamtwertung zeigten die Borkener Nachwuchsrenner, dass sie sich als Flachländer keinesfalls hinter den bergerfahrenen Nachwuchsfahrern verstecken müssen.

Jonas Osterholt belegte einen hervorragenden 3. Platz, Moritz Domnick wurde 5. und Cedrik Osterholt sehr guter 7. in der Gesamtabrechnung.

Die SG Borken Nachwuchsrenner haben damit wieder ihre Spitzenklasse in dem stark besetzten Rennen gezeigt und zum wiederholten Mal bei Landesmeisterschaften vordere Platzierungen eingefahren. Zum Abschluss belegte Leo Schöttler bei dem Rennen „Rund in Bonn“ einen guten 14. Platz. Diese guten Ergebnisse haben den Jugendfahrern in der Schülercupwertung NRW wieder wichtige Punkte in der Rangliste eingebracht und lassen in der Endabrechnung wieder vordere Plätze erwarten.



Platz drei in der Wertung: Jonas Osterholt (r.)

Vom Radsport

Die Damen der SG - Radsportabteilung auf Wochenende – Tour

(sw) Am Samstag, den 08.09. starteten 12 Damen der SG-Radsportabteilung zu ihrer all-jährlichen Rennrad - Wochenende - Tour.

Der goldene Herbst zeigte sich am diesem Tag von seiner besten Seite. Um neue Strecken zu erkunden, wurden in diesem Jahr die Rennräder samt Gepäck per PKW ins niederländische Vorden befördert. Ein Rennrad - Kollege hatte eigens für diese Tour ein hölzernes Konstrukt gebaut, um den sicheren Transport der Räder im großen Anhänger zu gewährleisten.

Nachdem am Hotel in Vorden die Räder gesattelt, Helm und Schuhe gerichtet waren und die Entscheidung für das kurze Sommertrikot gefallen war, starteten die Damen, um die Provinz Gelderland zu durchfahren.

Von Vorden durch den Ort Bronckhorst, wo scheinbar die Zeit stehen geblieben ist, wechselte man vom Rad auf die Fähre nach Brummen, Richtung Eerbeek, wo ein Schloss den Charme der Niederlande widerspiegelt. Über Loenen weiter nach Hoenderloo ging es weiter bis an den Nationalpark, um eine Kaffeepause bei herrlichem Sonnenschein zu machen. Dann ging es durch die Hoge Veluwe zum höchsten Punkt der Gegend, über wellige Radwege weiter durch eine blühende Heidelandschaft zum Aussichtspunkt „de Postbank“.

Nach einem Sonnenbad am Kaffeetisch sollte ein Plattfuß die Fahrt kurz unterbrechen. Mit Erfahrung und dem richtigen Werkzeug konnte 'Frau' sich selbst helfen und nach der Reparatur die Fahrt unbeschwert fortsetzen. Die niederländische Landschaft blieb nichts schuldig. Vorbei an Windmühlen und liebevoll gepflegten Vorgärten von Häusern mit typischen grünen Türen und Fensterläden, ging es zurück in Richtung IJssel nach Doesburg. Am mit blökenden Schafen belegten IJsseldeich führte der Weg die Zweiradfahrerinnen zurück in Richtung Vorden.



Eine sportliche Truppe: Die Damen der SG Radsportabteilung

Vom Radsport

Fazit RTF Saison 2012

(sw) Am Sonntag, dem 14. Oktober, wurde die letzte RTF in 2012 von Stephan Bruns und Siggie Wölfel (**Foto**), bei kühlen Temperaturen, aber trockenem, teilweise sonnigem Wetter, in Haltern absolviert.

Damit ging wieder eine lange Breitensport-Saison zu Ende.

Fazit für 2012: Nicht nur unsere eigene RTF war durch das Wetter beeinträchtigt (8 Grad und Dauerregen am 3. Juni), auch andere Vereine hatten da ihre Probleme, aus diesem Grund war die Teilnahme an den RTF-Veranstaltungen etwas bescheiden, die SG-Radsportler haben in der Summe an 30 Veranstaltungen teilgenommen, dabei 296 Punkte und 10.195 Kilometer erfahren.



Darunter waren Country-Touren-Fahrten von 32 Kilometer Länge bis zum Sauerland-Marathon mit 250 Kilometern Länge und 4000 Höhenmetern. Es war für jeden etwas dabei.

Den Sieg in der Damen-Wertung errang Birgit Hein mit 15 Punkten und 555 Kilometern, die Senioren-Wertung ging an Gerd Specht mit 25 Punkten und 937 Kilometern, die Herren Wertung gewann Siggie Wölfel mit 71 Punkten und 2461 Kilometern.

In der Hoffnung, dass uns der Wettergott bei unserer nächsten RTF am 26. Mai 2013 besser gesonnen ist, freuen wir uns auf die Saison 2013.

Das Wintertraining wird, je nach Wetter, mit dem Mountainbike absolviert, hier sind auch einige Ausflüge in die benachbarten Niederlande

geplant, denn hier finden an jedem Wochenende organisierte Geländefahrten statt.

Radsport bei der SG – Für jede und jeden

Vom Radsport

Die Damen der SG - Radsportabteilung auf Wochenende – Tour

(Fortsetzung)

Der Tacho zeigte am späten Nachmittag 105 km mehr als am Morgen. Anerkennende Blicke der Niederländer, hatte man (n) doch selten solch' eine sportliche Damen - Rennradgruppe gesehen.

Am Abend saßen die Damen auf der Hotel - Terrasse bei leckerem Essen und gutem Wein, vor allem jedoch mit bester Laune bei intensiven Gesprächen mit viel Spaß beisammen.

Am Sonntag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück in Richtung Nordwesten, mit der Fähre bei Gorssel über die IJssel nach Deventer. An der IJssel entlang in Richtung Voorst, um eine Kaffeepause in einem netten Bauernkaffee im Nirgendwo bei Klein Amsterdam zu machen. Danach ging es gestärkt am Kanal Zuid (Apeldoorns-Dierens Kanal) entlang, gen Osten nach Brummen, mit der Fähre über die IJssel nach Bronckhorst, um das Ziel Vorden nach 95km gut gelaunt zu erreichen.

Alles in allem eine gelungene, wunderschöne und harmonische Tour, sozusagen ein Rundumsorglospaket. Vielen Dank an die Tourenplanerinnen und Unterstützer!

Interessierte Damen, die sich gerne den SG - Trainingsfahrten anschließen möchten, können sich auf der SG – Internetseite informieren.

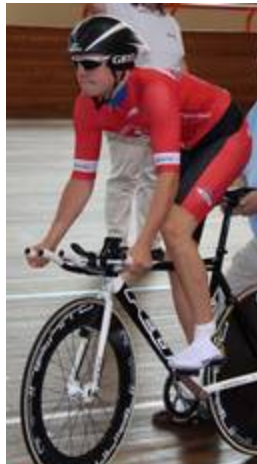
Vom Radsport

Julius Domnick überzeugt bei der Bundessichtung in Frankfurt/Oder

Bei der Herbstsichtung des Bund deutscher Radfahrer fuhr der Borkener Julius Domnick ganz vorn mit. Platz 8 gab es in der ersten Disziplin, der 2.000 Meter Einer-Verfolgung. Nach 2:26,813 min blieben die Uhren stehen. Das 500 Meter Zeitfahren am Samstag Abend lief mit 37,5 sek. und dem 22. Platz nicht ganz optimal.

Neben richtig guten Beinen bewies er am Sonntag auch taktische Stärke. Er gewann das Punktefahren und wurde in der Gesamtomniumswertung Achter.

Ein Unbekannter dürfte der 15-Jährige beim Bundestrainer nun nicht mehr sein.



Jahresausklang

(ft) Am letzten Tag des Jahres treffen sich die Trimmer der SG Borken traditionell zu einem internen Fußballturnier in der Dreifachhalle des Berufskollegs.

Von 14 – 16 Uhr jagen sie kurz vor dem Jahreswechsel dem runden Leder nach. Alle Trimmer sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Zusätzliches Gewicht

(ft) Besondere Aufmerksamkeit beim 20 KM Fahren für das Sportabzeichen zog Dieter Rahlmann auf sich. „Viele kamen mit Helm und Rennrädern, aber Dieter hatte sogar noch zwei Packtaschen links und rechts am Fahrrad. Ich hätte nie geglaubt, dass er das schaffen würde, Hut ab!“, stellte einer seiner Mittrimmer fest.

Die Antwort eines Kollegen kam prompt: „Darin hatte er sogar noch einige Gewichte, weil ihm die Disziplin ansonsten zu leicht gefallen wäre.“

Im Übrigen: In 44 Minuten waren die Trimmer wieder am Ziel.

Spielberichte

(ft) Unsere Homepage bietet die Möglichkeit, eigene Berichte, von Fußballspielen darzustellen. Eine gute Gelegenheit, alle am Spielgeschehen der Mannschaften teilhaben zu lassen

SG Borken – Eine gute Adresse

SG Borken – Nicht nur für die Jugend ein lohnendes Ziel

Verstorben

(ft) Unser langjähriges Mitglied **Hugo Höing** ist im Alter von 80 Jahren gestorben. Wir werden seine engagierte Art, mit der er die Heimspiele der SG Borken verfolgte, sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Verpasse nichts- Gehe zur SG!

"Sport der Älteren"

(ft) Am Dienstag, 22. November, findet ein vom KSB ausgeschriebener Aktionstag **"Sport der Älteren" im G.u.f.i. statt.**

Erneut stehen die Senioren im Fokus sportlicher Aktivitäten. Bekanntlich ist ja Bewegung im Alter für das tägliche Leben mit seinen körperlichen Anforderungen äußerst wichtig.

Wenn zu den einzelnen Gruppen (s. Kursplan) zusätzlich weitere ältere Teilnehmer hinzustoßen möchten, können sie das gern tun und sich bei **Annette Niehaves** (Tel.: 02867/ 9159) anmelden.

**Werde Mitglied bei der
SG Borken**

**Da gibt es Sport und
Geselligkeit**

**Die SG ist ein Verein
mit vielen Abteilungen und vie-
len Angeboten**

Einfach anmelden

**Denn: Sport ist im Verein am
schönsten**

Neues aus dem G.u.f.i.



Gesundheit ist ein Wunsch, der sich nahezu auf jeder Glückwunschkarte findet, erst recht, wenn der Empfänger der Wünsche ein Jubiläum in der 2. Lebenshälfte begeht!

Nach dem Verständnis des Deutschen Olympischen Sportbundes wird Gesundheitssport als ein Prozess definiert, der mit den Mitteln des Sports das Ziel verfolgt, Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung Gesundheit zu befähigen!

- Regelmäßige Bewegung hält fit, den Körper, den Geist
- Regelmäßige Bewegung steigert das körperliche Wohlbefinden

Aktionstag „Richtig fit ab 55“ am 20.11.2012 im G.u.f.i.
Zu diesen Workshops laden wir Sie ein:

8.45 Uhr: ZUMBA Gold

10.00 Uhr: ZUMBA Gold

11.00 Uhr: Männerfit

10.00 Uhr: Gymnastik nach Pilates

11.15 Uhr: ZUMBA Gold

Besuchen Sie einen oder auch mehrere Workshops!
Bringen Sie Hallenschuhe und entsprechende Kleidung mit!

Getränke und Snacks werden gereicht!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bitte um Anmeldung bei Annette Niehaves, 0 28 67/91 59
annette.niehaves@sg-borken.de

Neues aus dem G.u.f.i.

ZUMBA - eine lateinamerikanische Sportart erobert Borken und Umgebung!

Mit Gerlinde Klein-Bong als "frische ZUMBA-Instructorin" erweitern wir im G.u.f.i. unser ZUMBA-Angebot: ´

**donnerstags, 17.00 Uhr,
donnerstags, 17.45 Uhr,
freitags, 10.00 Uhr,**

und demnächst,
speziell für die
Generation 55+:

**ZUMBA - Gold mit
Gerlinde!**

Infos und Anmeldung
zu diesen und
weiteren Angeboten
bei Annette Niehaves
02867/91 59 oder
annette.niehaves@sg-
borken.de



**Mit Gerlinde Klein-Bong wird das ZUMBA-
Angebot erweitert**

Neues aus dem G.u.f.i.

NEU – MASSAGEN im G.u.f.i. - NEU

Seit den Herbstferien bietet Heike Pätzold Massagen im G.u.f.i. an:

Wellnessmassagen für Rücken, Schulter und Nacken.

Wellnessmassagen dienen der allgemeinen Entspannung des Körpers.

Sie führen zu einer verstärkten Durchblutung der Haut und Muskulatur, was die Regeneration (z.B. bei Muskelkater) beschleunigt. Schmerzen und Verspannungen können somit gelindert werden. Eine bequeme Liege, entspannende Musik und duftende Öle runden die Massagen ab. Eine Terminliste zum Eintragen hängt im G.u.f.i aus.

Mehr Infos bei Heike Pätzold, Tel. 0 28 61/6 47 56



Neues aus dem G.u.f.i.

ZUMBA – DAS lateinamerikanische Tanz-Fitness-Programm

weitere ZUMBA-Angebote im G.u.f.i. ab 25.10.2012

Donnerstag, 25.10., 17.00 – 17.45 Uhr

Donnerstag, 25.10., 17.45 – 18.30 Uhr

Freitag, 26.10., 10.00 – 10.45 Uhr

8-wöchige Kursangebote – gut geeignet für Einsteiger!
Anmeldung und Info bei Annette Niehaves, Tel. 0 28 67/91 59

annette.niehaves@sg-borken.de



■ ELEKTROTECHNIK
SPILLER
Energie- und Steuerungskonzepte

Erweiterung und Neubau von

- Schalt-, & Steuerungsanlagen
- Trafoanlagen
- Kompaktstationen

Fragen Sie an - Wir beraten Sie gern

46325 Borken Tel. 0 28 61 / 92 958 - 0

Laufstreff

Gute Ergebnisse für die Läuferinnen der SG Borken in Heiden

(ft) Einen schönen Erfolg feierte SG-Athletin Agnes Hölter beim 8. Heidener Teufelslauf. Über die 5 Kilometer-Strecke kam sie hinter ihrer Schwester Maria Parthe (startete für den SV Benediktushof) als zweite Frau durchs Ziel. Damit aber nicht genug. Sie ging im anschließenden 10 Kilometer-Lauf ebenfalls an de Heidener Publikum, allen voran ihre Familie, belegte en. „Das ist für mich ein gutes Training für den Berl Red.)“, sagte sie und absolvierte die Strecke souverän. Beachtliches Ergebnis für die Läuferinnen und Läufe in Heiden kamen mit Annette Niehaves (4.), Tanja O: Agnes Schwing (8.) gleich vier Läuferinnen bei den



Sie hatte offensichtlich ihren Spaß: Agnes Hölter

FamilienSPORTabzeichen

(ft) Der Zuspruch zum Tag des FamilienSPORTabzeichens war in diesem Jahr nicht so groß, wie sich die Organisatoren das gewünscht hätten. Daher wird für das kommende Jahr nach einer neuen Möglichkeit gesucht, das Interesse am Sportabzeichen, dem „Olympia des kleinen Mannes“, zu wecken.

Nähere Informationen hierzu erscheinen in einer der nächsten Ausgaben unseres „SportGesprächs“.

Schon gehört? Sport bei der SG lohnt sich

Upss!!!

(ft) Da hat uns die Technik beim letzten Mal wohl einen Streich gespielt. Statt des Fotos bei der Verabschiedung von Jan Hofmann erschien das Logo des Reha-Zentrums in Velen.

Aber das unten stehende Foto hätte erscheinen sollen.



Andreas Schnieders überreicht dem scheidenden Jan Hofmann Erinnerungen an die SG-Zeit

Bürgermeisterpokal

Am **18.11.2012** wird in der Borkener Dreifachhalle am Berufskolleg zum 3. Mal der Bürgermeisterpokal ausgetragen. Das Turnier wurde im Jahre 2011 vom Stadtsportverband Borken ins Leben gerufen. An dem Turnier nehmen acht Stützpunktmannschaften (ehemals Kreisauswahl-Teams) der Altersgruppe U12 (Jahrgang 2001 und jünger) teil. Für die Organisation ist Andreas Wanninger vom Stützpunkt Ahaus/Coesfeld verantwortlich. Ausrichter des Turniers ist die SG Borken.

Erstmals wird auch eine Auswahlmannschaft der Stadt Borken teilnehmen. Sämtliche Vereine des Stadtgebietes wurden vom Stadtsportverbandsvorsitzenden Josef Nubbenholt eingeladen, sich an der Umsetzung des Vorhabens zu beteiligen. Diese einmalige Chance haben der SV Burlo, der RCB Borken-Hoxfeld und die SG Borken wahrgenommen. Unter der Leitung von Harald Henkel wird aus Spielern dieser Vereine eine Mannschaft formiert und in das erstklassig besetzte Turnier geschickt. Die Stadt Borken wird die Stadtauswahlmannschaft mit hochwertigen Trikots ausstatten, damit das Borkener Wappen auch würdig präsentiert werden kann.

Veranstalter und Ausrichter des Turnieres würden sich über zahlreiche Zuschauer freuen.

Schon jetzt sollte sich jeder den **12.01.2013** vormerken. An diesem Tag findet in der Borkener Dreifachhalle am Berufskolleg erstmals ein Turnier der Stützpunktmannschaften unter Beteiligung einer Stadtauswahl für C-Jugendliche statt (AS).

Es wäre schön, wenn viele Zuschauer zu den Spielen der jungen Sportler kämen.

Vom Tennis

Same procedure as every year

(khhb) Jedes Jahr organisieren Gisela Richter von der SG-TA 77 und ihre Schwägerin Marlies Thier vom Tennisklub am Mattlerbusch e.V. 1907 aus Duisburg ein Tennisturnier ihrer Mannschaften.

Zum 21. Turniertreffen traten die Damen 40 des Tennisklub am Mattlerbusch e.V. 1907 aus Duisburg am Montag, 03. September, auf unserer Platzanlage gegen unsere Damen 40 Mannschaft an.

Die Spiele wurden im Doppel und über einen Zeitraum von 45 Minuten ausgetragen. Gisela Richter und Marlies Thier hatten die Paarungen perfekt geplant, so dass der Turnierablauf reibungslos vonstatten ging.

In den Pausen konnten sich die Spielerinnen bei Kaffee und Kuchen stärken und nach dem Turnierende gab es Köstliches und Kulinarisches aus eigener Herstellung.

Nicht zuletzt aufgrund des hervorragenden Wetters war dieser freundschaftlich gepflegte sportliche Kontakt für alle Teilnehmerinnen ein gelungener Nachmittag.



Die Damen der SG TA 77 und ihre Konkurrentinnen

Vom Tennis

Saisonabschluss der Tennisabteilung

(hw) Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde der Saisonabschluss mit Doppel- und Mixedpaarungen durchgeführt.

Spaß und Freude am Tennis standen im Vordergrund. Zwischen den Spielen stärkte man sich mit Kuchen und köstlicher Bratwurst vom Grill.

Nach 8 Stunden ging ein schöner Tennistag dem Ende entgegen.

Impressionen vom Saisonabschluss



Spaß und Freude am Tennis standen im Vordergrund



Hanna und Heinz Wettels

Vom Tennis

Hobby- Damen erkunden den Niederrhein

(hw) Das Ziel der diesjährigen Radtour der Tennis-Hobbyrunde I war der linke Niederrhein. Von ihrem Quartier in Moers-Repelen startete die Gruppe um die Kulturlandschaft des Niederrheins per Fahrrad zu erkunden.

Neben Kopfweiden wurden auch Augenweiden besichtigt.

Erstes Ziel am Freitag war das Zisterzienser Kloster Kamp in Kamp-Lintfort. Hier war die Gruppe beeindruckt von den verschiedenen Gartenanlagen des Klosters.

Über Alpen ging es zurück zum Quartier.

An nächsten Tag ging es über Rheurdt und Sonsbeck in den Kreis Kleve. Einen längeren Aufenthalt machte die Gruppe in Geldern.

Hier wurden vor allem der große Marktplatz, seine Begrünung und die schönen Wasserspiele bestaunt. Ein Besuch der Borkener Stadtväter in Geldern wäre empfehlenswert, war die Meinung aller Damen.

Von Geldern radelte die Gruppe über Issum, Alpen zum Quartier zurück.

Am Sonntag genoss die Gruppe den Barfußpark in Repelen um anschließend den rechten Niederrhein zu erkunden. Ein gemeinsames Kaffeetrinken in einem neuen Bauernhofcafé in Wesel-Bislich rundete den Ausflug ab.



Der Niederrhein war in diesem Jahr das Ziel der Hobby-Damen

Und ich sach noch...

„Hasse datt mitgekricht?“, fracht mich Jupp auf'n Platz.

„Nä“, sach ich, „watt is denn jetz schon wieder los?“

„Ja, datt Jahr geht zuende“, sacht Jupp.

„Meinse, ich bin blöd?“, frach ich so, „klar hab ich datt mitgekricht. Sind ja nur noch 'n paar Tage.“

„Un, watt hälse so von diesem Jahr?“, fracht Jupp weiter.

„Watt soll ich schon davon halten?“, sach ich so. „Alles wie immer, wie jedet Jahr kannse fast sagen. Omma und de Frau gesund, Kinder auch – klar - machen, watt se wollen, aber gesund sind se. Un datt is ja wohl die Hauptsache“, sach ich zu Jupp.

„Aber du, watt has du denn in diesem Jahr alles so hinter dir. Ich mein, watt meins du denn von diesem Jahr?“, frach ich Jupp.

„Ja, datt will ich dir sagen“, sacht Jupp.

„Für mich, ich mein: Ich war ja nur auf 'n Sportplatz. Oder sagen wir mal so: fast nur. Da gibt et meistens immer watt Interessantes. Ob du nun die Erste siehs, beim Training, oder die Zweite und so, oder die Radfahrer oder die, die in't G.u.f.i. geh'n.

Un ich muss wirklich sagen: Da is immer watt los. Jetz gibt et sogar ne Männergruppe, die morgens Gymnastik macht. Ich mein: Datt musse erst mal bringen. Morgens um 11 Uhr.“

„Sind bestimmt alles Rentner“, sach ich so und denk dabei drüber nach, ob ich nich auch mitmachen soll.

„Klar“, sacht Jupp, „sind datt Rentner. Andere haben ja wohl auch schlecht Zeit. Aber auch viele Frauen sind morgens da. Ich sach dir, da geht et ganz schön rund!“

„Ja, und der Fußball, watt is mit dem?“, frach ich so.

„Ja“, sacht Jupp, „der is wirklich gut gewesen dieses Jahr.“

Da konnse super Spiele seh'n, so richtig klasse. Die Erste hat ne super Saison gespielt, die Zweite un Dritte auch. Jetz is sogar wieder ne vierte Mannschaft angefangen und ich muss sagen: Die schlagen sich super un haben richtig Spaß dabei.

Un die Jugend erst: Die A- und die B-Jugend sind aufgestiegen. Datt kannse dir ruhig mal ankucken, super. Wie die mit 'n Ball umgeh'n, da kannse sagen: Die können watt, die Jungs.“

„Also, alles gut“, sach ich so.

„Genau“, sacht Jupp, „ich muss sagen: Toi,toi,toi – hoffentlich gaht datt auch im nächsten Jahr noch so. Die Ansätze sind da. Ich hoff nur, datt die datt auch durchzieh'n. Dann kann Alfons so richtig ruhig sonntags auf'n Platz kommen. Da hörse dann auch nich mehr so viel Gemecker und so.“

„Dann müssen wir mal kucken, wie et so weiter geht im nächsten Jahr. Und ob alles so bleibt“, sach ich zu Jupp.

„Genau“, sacht Jupp, „dann kucken wir mal!“

Friedhelm Triphaus

Ich sach immer:

*Wenne watt
wissen wills,
musse in't
SG-Blättken
kucken!*

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Sonst holen wir unsere Spieler von den Montagstrimmern“, regte AH-Spieler **Herbert Koyer** angesichts der personellen Überschaubarkeit der Ü 50 gegen Rhade an.

„Es hat mir Spaß gemacht“, stellte Präsident **Jürgen Berndt** nach der Gymnastikstunde am Dienstag fest.

„Wir haben jetzt Training, da geht es nicht, aber wir machen das Sportabzeichen in diesem Jahr“, versprachen einige Fußballmädchen.

„Wenn **Udo** nicht gewesen wäre, hätte ich das Sportabzeichen wahrscheinlich nie gemacht. **Udo** hat uns sogar das Angebot gemacht samstagsmorgens auf dem Platz für das Sportabzeichen zu trainieren“, lobte **Ernst Schupp** seinen ersten Übungsleiter **Udo Oppermann**.

„Zehn Minuten vor der Abfahrt habe ich noch zwei Absagen bekommen“, berichtete **Johann-Heinrich Steinmann** von der AH-Abteilung.

„Sport ist ein wesentlicher Aspekt der Stadtentwicklung“, referierte **Ludger Triphaus** auf einer Klausurtagung.

„Es geistern eine ganze Menge von Begriffen durch die Gegend“, begann **Josef Nubenholt**, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Borken, sein Referat.

„Von Sonntag auf Montag bin ich nach dem Spiel gegen Dorsten-Hardt nicht in den Schlaf gekommen. So habe ich mich gefreut“, war Präsident **Jürgen Berndt** angetan von der tollen Vorstellung unserer 1. Mannschaft gegen den damaligen Tabellenführer.

***SG Borken –
ein Verein
für die gesamte Familie***

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



